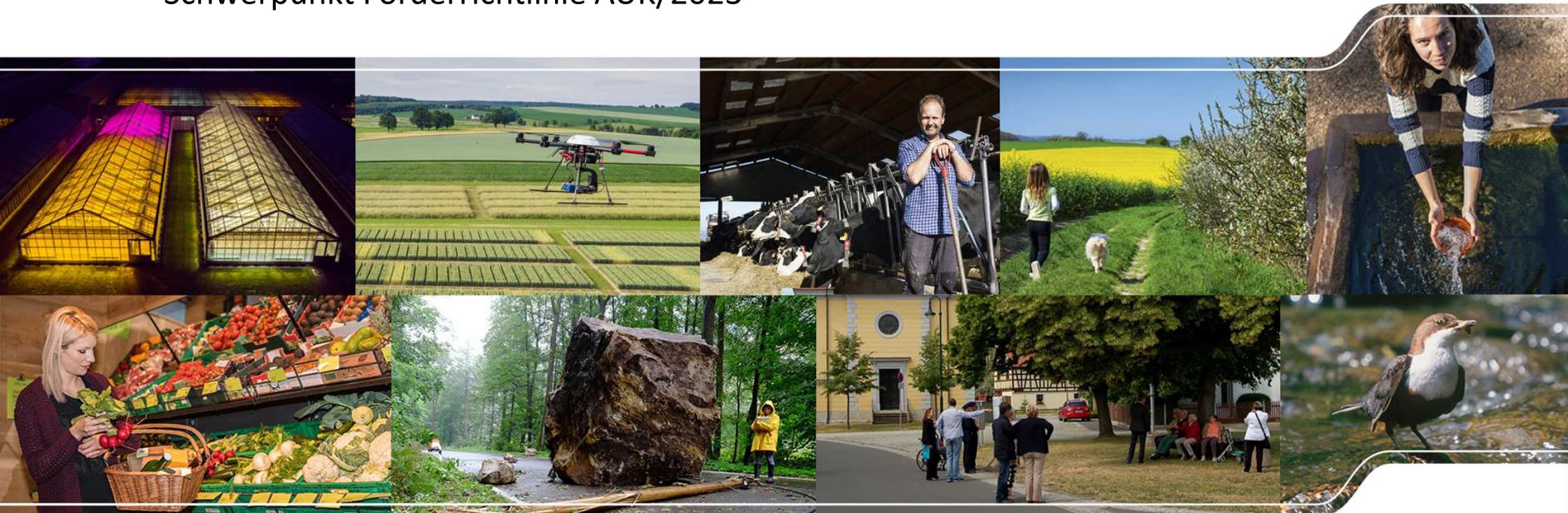
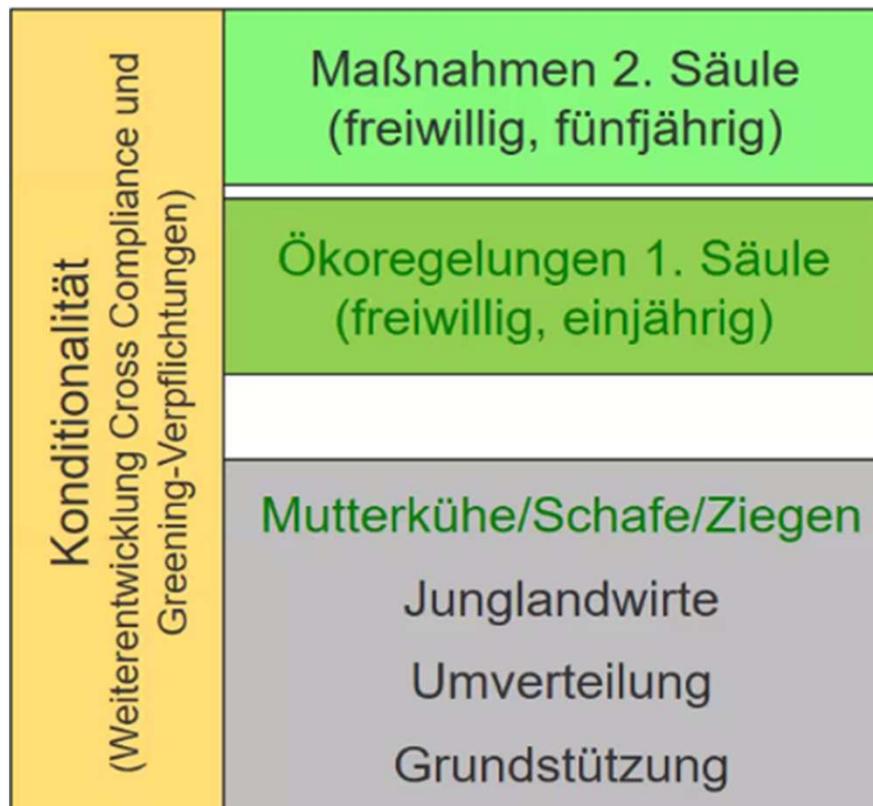


# Informationsveranstaltung zu Agrar-Umwelt- Naturschutz- Programme

## Schwerpunkt Förderrichtlinie AUK/2023



# Agrar-Umwelt- Naturschutz- Programme in Sachsen (5-jährig Programme)

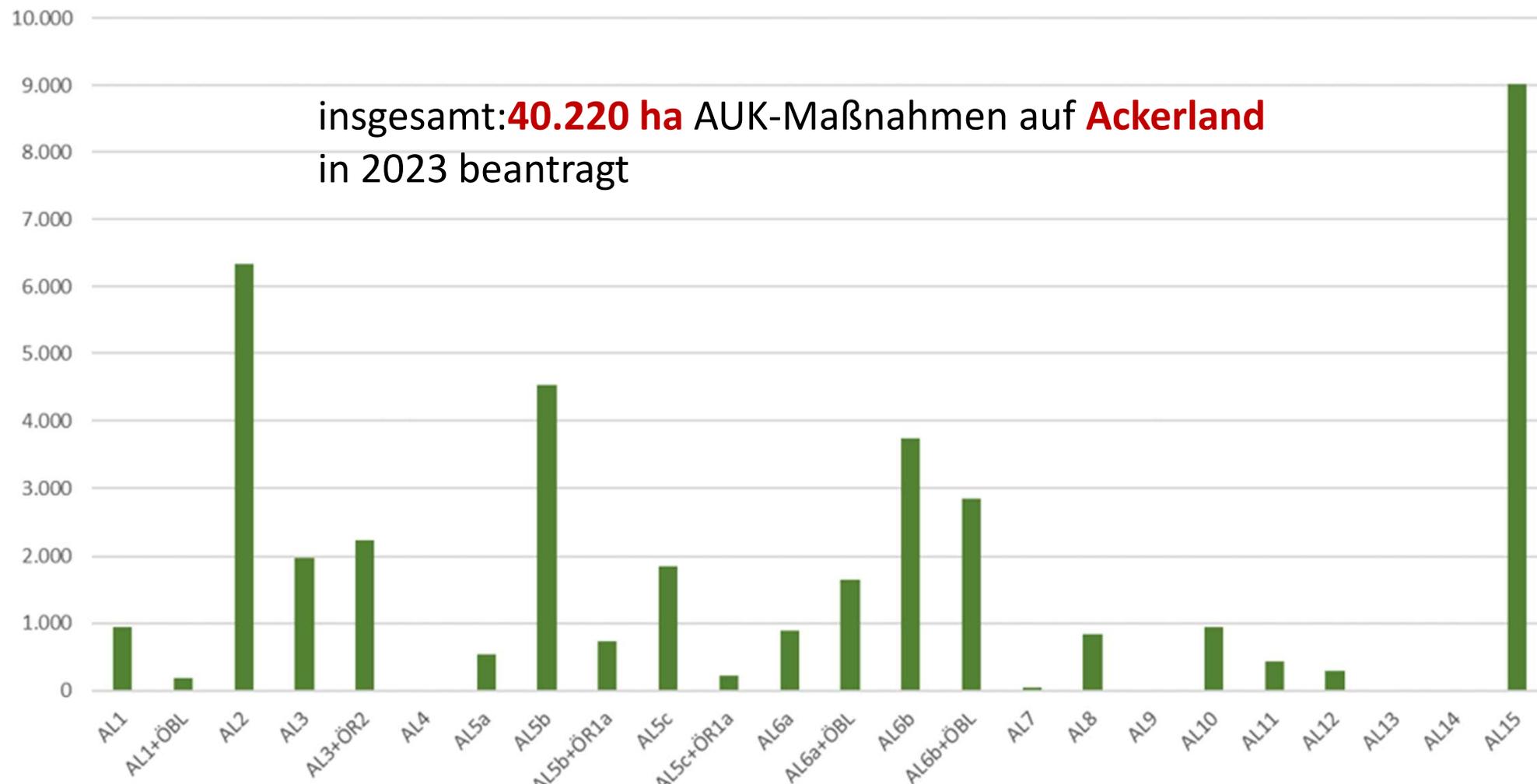


**ELER/ EMFAF/ GAK - 2023-2027**

## **Neue Förderrichtlinien ab 2023 in Kraft:**

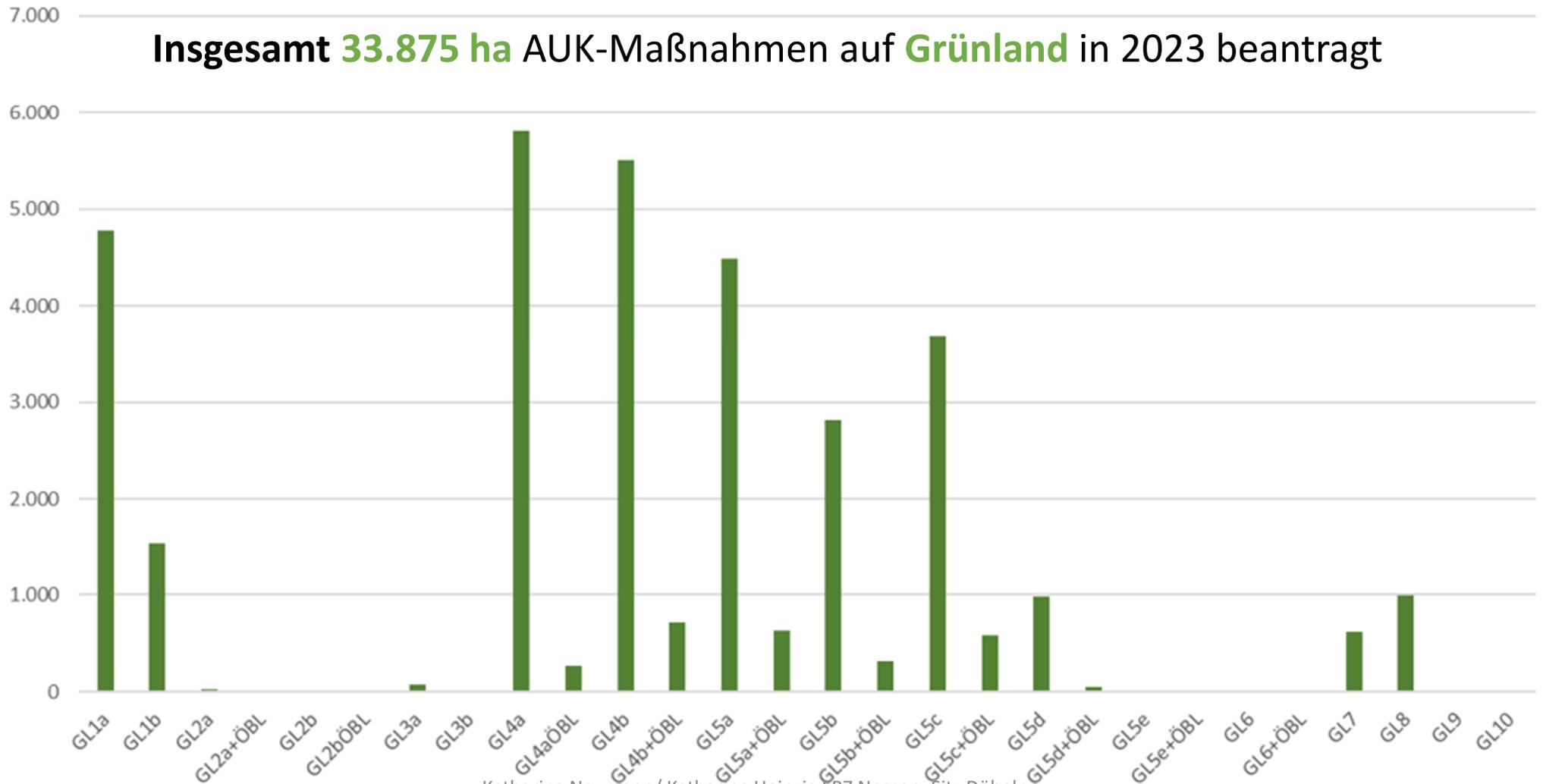
- FRL Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (**AUK/2023**)
- Förderrichtlinie Ökologischer/ Biologischer Landbau (**ÖBL/2023**)
- Förderrichtlinie Teichwirtschaft und Naturschutz (**TWN/2023**)
- Förderrichtlinie Ausgleichzulage (**AGZL/2015**)

Sammelantrag 2023 - Antragsfläche von Maßnahmen auf Ackerland nach FRL AUK/2023 in Hektar



Sammelantrag 2023 - Antragsfläche von Maßnahmen auf Grünlandland nach FRL  
AUK/2023 in Hektar

Insgesamt **33.875 ha** AUK-Maßnahmen auf **Grünland** in 2023 beantragt



28.03.2024

Katharina Naumann/ Katharina Heitzig FBZ Nossen, Sitz Döbeln  
2024

# Teilnahmeanträge AUK/ÖBL/TWN

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Die Teilnahmeanträge wurden bis zum 31.12.2022 bzw. **15.12.2023** digital über Diana-web gestellt

Die Teilnahmebestätigung wurden für AUK, ÖBL und TWN für 2023 versendet, für 2024 erfolgt dies noch Ende April 2024

Es wurden die beantragten Maßnahmen bestätigt und der **Verpflichtungszeitraum** ab **01.01.2023 bis zum 31.12.2027** festgesetzt.

## Auszahlungsanträge AUK/ÖBL/TWN

jährlich bis zum 15.05. mit Diana-web stellen

**Es können nur die im TNA bestätigten Maßnahmen beantragt/bewilligt werden**

Es muss aber trotz Vorliegen einer gültigen Teilnahmebestätigung kein AUK;ÖBL,TWN beantragt werden

# Allgemeine Fördervoraussetzungen für alle 3 Förderrichtlinien ab 2023

- | Fristgerechte digitale Einreichung eines Teilnahmeantrages vor Beginn des ersten Verpflichtungsjahres
- | Fristgerechte digitale Einreichung des jährlichen Auszahlungsantrages im VZ
- | Verpflichtungszeitraum 5 Jahre
- | Flächen müssen im Gebiet des Freistaates Sachsen liegen und einem Feldblock zugeordnet sein
- | spezifische Förderkulissen, soweit dies für die betroffene Maßnahme vorgesehen ist.
- | Zulässige Bodennutzungskategorie, der Maßnahme entsprechend.
- | Mindestgröße der Maßnahme entsprechend
- | **Schlagbezogene Angaben in digitaler Form**
- | für die geförderten Ackerflächen und Bereitstellung dieser für Kontrollen. Die Mindestanforderungen zur Dokumentation der Bewirtschaftung und Pflege sind in der Anlage „Mindestanforderungen an schlagbezogene Angaben“ zur Richtlinie fest- gelegt.
- | Keine Handlungen, die das Maßnahmeziel gefährden (z. B. nicht sachgerechte Beweidung)

**Deckblatt zu den Schlagbezogenen Angaben der FRL AUK/2023**
**Name/Betriebsbezeichnung:** 
**Antragsjahr:** 
**BNR 10:** 
**Folgende Maßnahmen (Kürzel) wurden beantragt:** 

(Schlagübersicht in DIANAweb einsehbar)

 Allgemeine Fördervoraussetzungen und -verpflichtungen auf [Ackerland](https://www.lsnq.de/auk2023) und [Grünland](https://www.lsnq.de/auk2023) sind auf der Internetseite <https://www.lsnq.de/auk2023> einsehbar. Spezifische Fördervoraussetzungen und -verpflichtungen sind auf den Steckbriefen der Internetseite: <https://www.lsnq.de/auk2023> einsehbar.

**Maßnahmenbezogene Ausnahmegenehmigung**
 ja  nein

z.B. für chemische und mechanische Regulierung, ganzflächige Bodenbearbeitung, Mahdtermine, Pflegeregime, Nachsaat/Neuansaat, Untersaat, Umbruch, Dünge- und PSM-Mittel, Beweidung

- wenn ja, für folgende Maßnahmen

Beantragte Maßnahme	Inhalt der Ausnahmegenehmigung mit Datum

**Maßnahmenbezogene Nachweise/Belege**
 ja  nein

z.B. für korrekte Ansaatmischung, Saat- / Pflanzgutbeleg, Weiterführung bestehender Bestände nach RL AUK/2015 (AL 1, AL 3/Ackerfutterkulturen, AL 5b, AL 5c) oder angerechnete EFA-Flächen (062, 066, 058, 054, 078, 060/Ackerfutterkulturen)

- wenn ja, für folgende Maßnahmen

Beantragte Maßnahme	Inhalt des Nachweises oder Beleges mit Datum

**Schlagbezogene Angaben FRL AUK/2023**

Name/Betriebsbezeichnung<sup>1</sup>:

BNR 10<sup>1</sup>:

FLIK-Nr.:

Schlag- /Streifenbezeichnung:

Maßnahmekürzel:

Bruttofläche in ha:

 Antragsjahr<sup>1</sup>: 

 beantragter Nutzungscode/Kulturart: 

 Fördervoraussetzungen, Förderverpflichtungen und Mindestanforderungen an Schlagbezogene Angaben verlinkt unter: <https://www.lsnq.de/auk2023>

Datum oder Zeitraum	Arbeitsgänge/Nutzungen (alle Arbeitsgänge sind zu dokumentieren) <sup>1</sup>	Weitere Angaben					
		verwendete Technik	Art der eingesetzten Betriebsmittel (Saatgut, Dünger, PSM etc.)	Herkunft und ggf. Sorte	ausgebrachte Menge (Saatgut, Dünger, PSM etc.)	Tierart	Tieranzahl

<sup>1</sup>Angabe entfällt mit vorhandenem Deckblatt

<sup>2</sup> z.B.: Pflügen, Saatbettbereitung, Säen / Drillen, Pflanzen / Legen, Nachsaat, Zwischenfruchtsaat, Schleppen, Walzen, Hacken, Striegeln/ Eggen, mineralische Düngung, organische Düngung, Pflanzenschutz, Mulchen, Schröpfungsschnitt, Mähdrusch, Mahd, Rodung, Abtransport, Beweidung, Zufütterung (ohne Mineralstoffe)

# Allgemeine Hinweise

- ! **Die erstmalig vergebene Schlag- und Streifenbezeichnung ist über die Dauer des VZR beizubehalten!!**
- ! **Verbot Aufbereiter (alle GL- Maßnahmen)** Bei allen Mahd-, Pflege- und Ernteverfahren (Weidepflege, Schröpschnitte, Entwicklungspflege) ist der Einsatz von Aufbereitern nicht erlaubt. Ein Aufbereiter i.S. der FRL AUK 2023 ist jedes technische Gerät, welches durch mechanische (drücken, quetschen, hacken, etc.) oder sonstige physikalische (verblasen etc.) Einwirkungen das Mähgut insbesondere zum Zwecke der schnelleren Trocknung in Form, Volumen, Dichte oder Masse signifikant verändert.
- ! - im **ÖBL/2023** ist explizit **kein** Verbot von Aufbereitern vorgeschrieben, nur im AUK/2023.
- ! **Bestandslücken** durch Vernässung, Trockenheit, Frostschäden und ähnlichem bis zu einem Anteil von **10 % der Fläche des Schlages sind möglich.**
- ! Ausnahmen von den einzelnen Förderverpflichtungen, sind nur in begründeten Ausnahmefällen durch die zuständige **Naturschutzfachbehörde (SG3 Zwickau)** bzw. Wasserfachbehörde möglich.
- ! **Eine Herbstaussaat bzw. -ansaat** vor Beginn des Verpflichtungsjahres ist bei den Maßnahmen AL 1, AL 2, AL 3, AL 4, AL 5c, AL 6a, AL 6b, AL 7, AL 8, AL 9 und AL 11 zulässig.

# Bereits bis zu 2x Änderungen zu Förderrichtlinien AUK/2023, ÖBL/2023 und TWN/2023

- 4. Oktober 2022 (SächsABl. 2023 S. 369) (1. Veröffentlichung)
- 16. Oktober 2023 (SächsABl. 2023 S. 1417) (1. Änderung)
- 12. März 2024 (SächsABl.) – nur FRL AUK/2023 (2. Änderung)

- **Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen**
- <https://www.recht.sachsen.de/vorschrift/19912>
- Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen vom 4. Oktober 2022 (SächsABl. 2023 S. 369), die durch die Richtlinie vom 16. Oktober 2023 (SächsABl. S. 1417) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 4. Dezember 2023 (SächsABl. SDr. S. S 315)
- Veröffentlicht: SächsABl. 2023 Nr. 11, S. 369 , Fsn-Nr.: 5563-V23.4
- **Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau**
- <https://www.recht.sachsen.de/vorschrift/19908-Foerderrichtlinie-Oekologischer-Biologischer-Landbau>
- Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau vom 4. Oktober 2022 (SächsABl. 2023 S. 334), die durch die Richtlinie vom 16. Oktober 2023 (SächsABl. S. 1420) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 4. Dezember 2023 (SächsABl. SDr. S. S 315)
- Veröffentlicht: SächsABl. 2023 Nr. 10, S. 334, Fsn-Nr.: 5563-V23.2
- **Förderrichtlinie Teichwirtschaft und Naturschutz**
- <https://www.recht.sachsen.de/vorschrift/19909>
- Förderrichtlinie Teichwirtschaft und Naturschutz vom 4. Oktober 2022 (SächsABl. 2023 S. 342), die durch die Richtlinie vom 16. Oktober 2023 (SächsABl. S. 1421) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 4. Dezember 2023 (SächsABl. SDr. S. S 315)
- Veröffentlicht: SächsABl. 2023 Nr. 10, S. 342, Fsn-Nr.: 5563-V23.3

# Folgende wichtige Änderungen zur FRL AUK/2023 wurden vorgenommen ...

## Erschwernisausgleich Ausschlusskulisse für Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

- Das Kabinett hat am 12.03.2024 die Änderung der FRL AUK/2023 hinsichtlich Aufnahme des Erschwernisausgleichs PflanzenschutzanwendungsVO (neuer Teil C der FRL, der bisherige Teil C wird zum neuen Teil D) beschlossen.
- Herr StM Günther hat im Nachgang die FRL unterzeichnet, so dass die Änderungen sofort in Kraft treten.
- Der Erschwernisausgleich kann als AUK Maßnahme in der Kulisse PflanzSchAVO im Sammelantrag 2024 beantragt werden.

**Zweite Richtlinie  
des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und  
Landwirtschaft zur Änderung der Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen  
vom 12.03.2024**

**I.  
Änderung der Förderrichtlinie AUK/2023**

Die Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen vom 4. Oktober 2022 (SächsABl. 2023 S. 369), die durch die Richtlinie vom 16. Oktober 2023 (SächsABl. S. 1417) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 4. Dezember 2023 (SächsABl. SDr. S. S 315), wird wie folgt geändert:

## Erschwernisausgleich Ausschlusskulisse für Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

- In einigen Schutzgebietskategorien ist gem. § 4 Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung) der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) rechtlich nicht zulässig und damit ausgeschlossen.
- **Deshalb können in den betroffenen Gebieten diejenigen Maßnahmen der FRL AUK/2023, die den PSM Verzicht als prämierelevantes Kriterium enthalten, dort nicht beantragt werden. Es handelt sich um die Maßnahmen AL 1, AL 3, AL 4, AL 6 a,b, AL 7, AL9, AL 12.**
- Im Antragsportal DIANAweb sind die betroffenen Gebiete in einer „Ausschlusskulisse“ erfasst und stehen den Antragstellenden zur Verfügung.
- **Förderung im Rahmen GAK ab 2024 – Teil C der Richtlinie AUK/2023 – 2. Änderung**

# Neue Maßnahme Antrag EA-PSM FRL AUK/2023 Teil C

Kreuz im Sammelantrag FRL AUK

## Förderrichtlinie Agrarumwelt-und Klimamaßnahmen (FRL AUK/2023)



Hiermit beantrage ich die Auszahlung der Zuwendungen für Agrarumwelt-und Klimamaßnahmen nach der Förderrichtlinie für alle im Flächenverzeichnis mit AUK gekennzeichneten Schläge mit den entsprechenden Maßnahmen und Maßnahmenförderung nach dieser Richtlinie keine anderen öffentlichen Mittel für dieselben Fördertatbestände für die nach dieser Richtlinie



Ich beantrage die Maßnahme AL 2 (betriebsbezogen). Mir ist bekannt, dass ich die Maßnahme AL 2 auf allen Schlägen durchführen werde, die innerhalb der Gebietskulisse Nitratgebiete liegen. Ersatzweise darf ich auf diesen Flächen gleich- oder höherwertige Maßnahmen durchführen. Ich beantrage die Maßnahme AL 2 auf allen Schlägen durchführen, die innerhalb der Gebietskulisse Nitratgebiete liegen. Ersatzweise darf ich auf diesen Flächen gleich- oder höherwertige Maßnahmen durchführen.

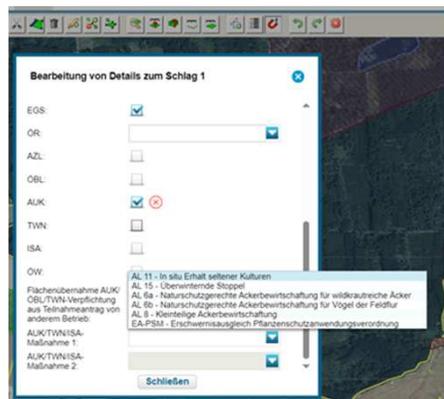


Ich beantrage die Maßnahme AL 9 (betriebsbezogen). Mir ist bekannt, dass ich die Maßnahme AL 9 auf allen Schlägen durchführen werde, die auf Feldblöcken mit mind. 1% Überschneidung mit FFH-Gebieten liegen. Ersatzweise darf ich auf diesen Flächen gleich- oder höherwertige Maßnahmen durchführen. Ich beantrage die Maßnahme AL 9 auf allen Schlägen durchführen, die auf Feldblöcken mit mind. 1% Überschneidung mit FFH-Gebieten liegen. Ersatzweise darf ich auf diesen Flächen gleich- oder höherwertige Maßnahmen durchführen.

Im Fall einer Übernahme von laufenden Verpflichtungen anderer Antragstellender:

# Neue Maßnahme Antrag EA-PSM FRL AUK/2023 Teil C

Im Erfassungsdialog Schlag- Maßnahme EA-PSM auswählen



- AL 11 - In situ Erhalt seltener Kulturen
- AL 15 - Überwinternde Stoppel
- AL 6a - Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker
- AL 6b - Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur
- AL 8 - Kleinteilige Ackerbewirtschaftung
- EA-PSM - Erschwernisausgleich Pflanzenschutzanwendungsverordnung

## 2. Änderung der RL AUK/2023 zum 12.03.2024 beinhaltet Aufnahme des **Erschwernisausgleichs PflanzenschutzanwendungsVO** (neuer Teil C der FRL AUK)

- **Erschwernisausgleich von Kosten und Einkommensverlusten für Pflanzenschutzmittelverbote**
- **GAK-finanzierte**
- **Im Teil C der FRL AUK/2023** (Umbenennung – bisheriger Teil C der RL AUK/2023 wird Teil D)
- Erschwernisausgleich für Flächen **in Natura 2000-Gebieten** auf der Grundlage des Beschlusses der Europäischen Kommission vom 16.12.2022
- Kein Anspruch auf die Gewährung des erschwernisausgleichs- Bewilligungsbehörde entscheidet
- **Mindestschlaggröße 0,1000ha**
- Förderung erfolgt **nur in** Naturschutzgebieten, im Nationalpark, im Nationalen Naturmonument, in Naturdenkmälern und geschützten Biotopen im Sinne des § 30 BNatSchG
- Projektförderung, Festbetragsfinanzierung, Zuschuss
  - **382 EUR je Hektar produktiv genutzter Ackerfläche**
  - **1527 EUR je Hektar produktiv genutzter Dauerkulturen**

## FRL AUK/2023 - Prämienanpassungen

- Geringfügige Änderungen der Prämien **ab Antragsjahr 2024**

Maßnahme	Prämie (alt) [EUR/ha]	Prämie (ab 2024) [EUR/ha]
AL 3 - Umweltgerechte Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus in Kombination mit ÖR2	154	139
AL 5b - Selbstbegrünte mehrjährige Brache auf Ackerland	540	490
AL 6a - Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker in der <u>Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung</u> *	-	249
AL 6b - Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur in der <u>Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung</u> *	-	279
AL 7 - Artenreicher Ackerrandstreifen in der <u>Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung</u> *	-	304

\* in 2023 war Beantragung in der Kulisse der Pflanzenschutzanwendungsverordnung ausgeschlossen

**Maßnahme AL6a,b+AL7 erhalten ab 2024 in der Ausschlusskulisse der PS-Anwendungs-VO eine Prämie**

# Änderung bei **AL5b, AL5c** ab 2024

Einführung der **betrieblichen Obergrenze** bei den Maßnahmen **AL5b und AL5c**:

## 1. Änderung

- Ab 2024 gilt für **Neuantragsteller** und **Erweiterungsanträge**,  
dass **maximal drei Prozent** des Ackerlandes im Betriebes gefördert werden  
**Fläche Antragsteller über 3% in 2023 haben Bestandsschutz.**
- Aber wer 2023 nur 1% AL-Fläche beantragt hatte, darf ab 2024 max. bis 3%  
(aufstocken)

## 2. Änderung

- kleine Betrieb können bis zu 0,5000 ha beantragen, wenn dies mehr als 3% des  
förderfähigen Ackerlandes des Betriebs ausmacht.

# Änderung bei **AL5c** ab 2024

Einführung bzw. Änderung **Pflegezeitraum AL5c** aufgrund notwendiger Anpassung an GLÖZ 6 bei Schröpf- und Pflegeschnitten bei **AL5c**:

- „im **ersten Verpflichtungsjahr** beziehungsweise nach der gegebenenfalls notwendigen Neuansaat sind **ganzflächige Schröpfschnitte im Zeitraum ab 01.Juli** zulässig“
- Jährlich ab dem **zweiten Verpflichtungsjahr** ist die Durchführung eines Pflegeschnittes im Zeitraum vom ~~15. Juni~~ **1. Juli bis zum 31. Juli**, dabei sind jährlich wechselnd zirka **50% des Bruttoschlages** bis zum Pflegeschnitt im Folgejahr ungenutzt zu belassen.

## Änderung für Grünlandmaßnahmen ab 2024

**Streichung der Pflege-Obergrenze „50%“ bei der mechanischen Grünlandpflege im Frühjahr**

bei den Maßnahmen GL3a, GL3b, GL4a, GL4b, GL5a, GL5b, GL5c, GL5d, GL5e, GL6 ist ab 2024 erfolgt

Eine mechanische Grünlandpflege (zum Beispiel Schleppen, Walzen, Striegeln) ist nur zwischen dem **15. 9. und dem 01.04. (Tiefland) bzw. 15.04. (Bergland)** ~~ist auf maximal 50 Prozent der Fläche~~ **mit Ausnahme der belassenen, ungenutzten Bereiche zulässig** (Ausnahmen nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde.)

**!Gilt nicht für Biotoppflegemaßnahme (GLB)!**

# Änderung der RL AUK/2023

## Zahlungen reduzierter Prämien bei Kombination mit FRL ÖBL/2023 **ab Antragsjahr 2024**

Maßnahme	Prämie (alt) [EUR/ha]	Prämie (ab 2024) [EUR/ha]
GL 2a – Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsausien	134	244
GL 5a – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 1. Juni	167	235
GL 5b – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 15. Juni	192	264
GL 5c – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 1. Juli bzw. 1. August	252	384
GL 5d – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – mindestens zwei Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause	304	441
* GL 6 – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung - Aushagerung	81	107

# Änderungen Biotoppflege gilt schon für 2023)

I Geringfügige Änderungen der Prämien GLB aufgrund des beihilferechtlichen Genehmigungsverfahrens

Maßnahme	Prämie (alt) [EUR/ha]	Prämie (aktuell) [EUR/ha]
GLB 1a - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit mittlerer Erschwernis	734	708
GLB 1b - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	1.539	1.640
GLB 1c - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	3.573	3.579
GLB 1d - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens einmal jährliche Mahd mit extrem hoher Erschwernis	6.095	6.093
GLB 2a - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens zweimal jährliche Mahd mit mittlerer Erschwernis	888	862
GLB 2b - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens zweimal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	2.234	2.334
GLB 2c - Biotoppflegemahd mit Erschwernis – mindestens zweimal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	5.393	5.399

# Förderrichtlinien 2024

- Richtlinientexte und weitergehende Informationen auf den Internetseiten
  - <https://lsnq.de/auk2023>
  - <https://lsnq.de/oebl2023>
  - <https://lsnq.de/twn2023>
- Überblick über Maßnahmen und Kombinationen: [Maßnahmesteckbriefe](#)

# Weitere wichtige Informationen...

# Verpflichtungszeitraum (VZR)/ Obergrenze:

ortsfeste Maßnahmen:

VZR ist an der **Maßnahme**, aber **Fünfjährigkeit** des ortsfesten Schlages bleibt

Rotierende Maßnahmen:

VZR ist an Maßnahme (wie bisher)

# Prämienberechnung

- Verpflichtungszeitraum für **Maßnahme**: Festsetzung  
1. Bewilligungsbescheid z.B. GL4a **01.01.2023 bis 31.12.2027**
- Bewilligung und Prämienberechnung und Sanktionierung finden auf Ebene der **Prämiengruppe** statt.
- **Prämiengruppe**: jede Gruppierung innerhalb der Maßnahme, die einen einheitlichen Prämienatz aufweist, z.B.:
- AL 5b (490,-€/ha), AL 5b + ÖR1a (48,-€/ha)

# Flächenberechnung

## Antragsseite

- Gemeldete Fläche - davon abgezogen werden Flächen mit offensichtliche Irrtümern, verfristete Flächen, Flächen mit Unterschreitung der Mindestantragsgröße, AGRI-PV Reduktion auf 85% ...usw.

## Kontrollseite

- vorgefundene Flächengröße bereinigt um sanktionsfreie Beanstandungen wie offensichtlicher Irrtum, verfristete Flächen, Unterschreitung Mindestantragsgröße, AGRI-PV Reduktion auf 85%
- Obergrenzen z.B. bei AL5a und AL5c max. 10 ha/Schlag
- ...usw.

Obergrenze Teilnahmeantrag

Minimum aus allen Flächen ergibt die vorläufig ermittelte Fläche

# Berechnung Flächenzugang ortsfeste Maßnahmen

## Beispiel für **1. Bewilligungsjahr (2023)**

- Fläche Teilnahmeantrag(TNA) 2022 = Obergrenze für 2023 :
- Auszahlungsantrag (AZA) im Mai 2023 = Minimumgrenze:
- Für ortsfeste Maßnahmen wird für die Festlegung Obergrenze eine **technische Differenz von 5%** (Fläche \*0,05) berechnet in Bezug auf die 1.Bewilligung (zwischen TNA und AZA).
- z.B. TNA Dezember 2022: 100 ha beantragt + 5% = maximal 105 ha (Obergrenze) dürfen 2023 (April 2024) bewilligt werden, wenn 105 ha im Auszahlungsantrag Mai 2023 tatsächlich beantragt wurden.
- Wurden im AZA Mai 2023 aber nur 52 ha beantragt, dürfen auch nur 52 ha bewilligt werden. Hier würden dann die 52 ha als neue Grenze (Bemessungsgrenze) für die Flächenzugangsregelungen 2024 gelten!!

## Flächenzugang **ortsfeste** Maßnahmen Antrag 2024 gegenüber Bewilligung 2023 (FRL AUK) **2. Verpflichtungsjahr 2024**

- I Obergrenze gilt aus 1. Bewilligung
- I **Bemessungsgrenze für den VZ ist Fläche des ersten Bewilligungsbescheides (April 2024)** (=die bewilligte Fläche nach dem 1. Auszahlungsantrag). Diese kann bei ortsfesten Maßnahmen um **maximal 50% aufgestockt** werden, ohne dass ein neuer VZR beginnt.
- I Bei **Flächenerweiterung (ha)** einer Maßnahme um **mehr als 50%** bezogen auf den ursprünglichen Bewilligungsumfang, verlängert sich der **VZR um weitere 5 Jahre**. Das gilt aber nur, wenn der VZR noch eine Laufzeit von mindestens 2 Jahren hat. Anderenfalls ist der VZR für den gesamten Bewilligungsumfang um weitere 5 Jahre zu verlängern. (! AL5b,c- 3% Betriebsobergrenze)

# Berechnung Flächenzugang rotierende Maßnahmen

## Beispiel für **1. Bewilligungsjahr (2023)**

- Fläche Teilnahmeantrag(TNA) 2022 = Obergrenze für 2023 :
- Auszahlungsantrag (AZA) im Mai 2023 = Minimumgrenze:
- Für rotierende Maßnahmen wird **eine technische Differenz von 20%** (Fläche \*0,20) berechnet für die 1.Bewilligung (Bezug zwischen TNA und AZA) berücksichtigt.
- Z.B. **TNA Dezember 2022: 100 ha beantragt + 20% = maximal 120 ha** (Obergrenze) dürfen 2023 bewilligt werden, wenn **120 ha im Auszahlungsantrag (AZA)** Mai 2023 tatsächlich auch beantragt wurden.
- Wurden im **AZA Mai 2023 150 ha** beantragt, dürfen auch nur 120 ha bewilligt werden. Hier würden dann die 120 ha als neue Grenze (Bemessungsgrenze) für die Flächenzugangsregelungen gelten!!
- Wurden im **AZA Mai 2023 aber nur 50 ha beantragt**, dürfen auch nur 50 ha bewilligt werden (Bemessungsgrenze)

## Flächenzugang **rotierende** Maßnahmen Antrag 2024 gegenüber Bewilligung 2023 (FRL AUK) **2. Verpflichtungsjahr 2024**

- Im 2. Auszahlungsantrag Mai 2024 (2.Jahr) kann der AS **beliebig mehr oder weniger Fläche** für die laufenden Maßnahmen beantragen, aber **mind. 1 Schlag/Betrieb von 0,3 ha /0,1ha** – je nach Mindestflächengröße der Maßnahme (siehe Steckbrief).
- Bemessungsgrenze ist die Fläche des AZA der 1. Bewilligung
- ohne einen neuen VZR zu beginnen: Flächenerhöhung weniger 50%** ausgehend von der Obergrenze : **52 ha + 26 ha (=50% von 52) -> 78 ha** dürfen nur im Mai 2024 beantragt werden (2.Jahr)
- Ein neuer 5-jähriger VZR beginnt**, wenn Flächenerhöhung 2024 **mehr als 50% Fläche beträgt, die** im 1. Auszahlungsantrag festgesetzt wurde.
- Wurde im 2. Jahr weniger Fläche beantragt (10 ha) bleibt VZR bleibt also bestehen es werden nur 10 ha bewilligt, aber im Mai 2025 (3. Jahr) maximal da die Berechnungsbasis aus dem 1. Auszahlungsbescheid für den gesamten VZR bestehen bleibt (78ha)

## Flächen**abgänge** gegenüber Bewilligung 2023

- 1) Betrieb A verliert Pachtvertrag - Flächen an Betrieb B abgegeben, B beantragt Maßnahme im VZR weiter - **keine Rückforderung**
- 2) Betrieb A verliert Pachtvertrag - Flächen an Betrieb B abgegeben, B beantragt Maßnahme **nicht wieder, nutzt aber weiterhin AL,DGL** - **keine Rückforderung**
- 3) Betrieb A verliert Pachtvertrag - Flächen an Betrieb B abgegeben, B bebaut die Fläche mit Haus, Schuppen...- **Prüfung Rückforderung erforderlich**
- 4) Flächen gehen wegen öffentlichen Baumaßnahmen raus z.B. Straßenbau, Flurneuordnung, Bodenneuordnungsverfahren (Infrastrukturmaßnahmen mit Bauantrag)– idR. **keine Rückforderung**
- 5) Flächen gehen wegen privaten Baumaßnahmen raus z.B. Wegebau, Solaranlage, Windmühle – **immer Rückforderung erforderlich**

**Bewilligung** nach AUK/2023 für a) Maßnahme aa) einzelnen Schlag

- Abzüge wegen **Flächengrößen - Abweichung**
- Abzüge wegen **Fachverstößen**
- Abzüge wegen **Nichteinhaltung Konditionalität**

## Bewertung eines **Fach**verstoßes Beispiel Beweidung zu zeitig oder zu spät bezüglich dem vorgegebenen Termin (TB AUK\_NUTZ\_TERM )

- erfolgt für viele Verstöße nach einer abgestuften Sanktionsmatrix
- Verstöße werden Dauer, Häufigkeit und Auswirkung auf das Förderziel bewertet
- Ein schnelles Nachhohlen von z.B. verpassten Nutzungsterminen wirkt sich i.d.R. günstig für die Bewertung des Verstoßes aus.

## Förderausschlüsse

- Maßnahmen, zu deren Durchführung oder Unterlassung die Begünstigten auf **Grund von rechtlichen Bestimmungen (z.B. Ausschlusskategorie PS) verpflichtet** sind, sind von einer Förderung nach dieser FRL ausgeschlossen.
- Hierzu zählen auch **Kompensationsverpflichtungen (KF-Feldblöcke) nach Bau- und Naturschutzrecht.**
- Neben einer Flächenförderung nach dieser Förderrichtlinie dürfen **keine anderen öffentlichen Mittel für dieselben Förderverpflichtungen** in Anspruch genommen werden.

## Aufbewahrungsfrist

- Grundsätzlich sind alle im Zusammenhang mit der Förderung bedeutsamen Unterlagen für die Dauer von **sechs Jahren nach Ablauf** des Verpflichtungszeitraums aufzubewahren

## Höhere Gewalt

- I Fälle höherer Gewalt/außergewöhnliche Umstände sind der Bewilligungsbehörde schriftlich und mit entsprechenden Nachweisen innerhalb von **15 Arbeitstagen ab dem Zeitpunkt, ab dem die Begünstigten hierzu in der Lage sind**, mitzuteilen.
- I a) der Tod des Begünstigten,
- I b) länger andauernde Berufsunfähigkeit der Begünstigten,
- I c) die Enteignung des gesamten Betriebes oder eines wesentlichen Teils davon, soweit diese Enteignung am Tag der Einreichung des Antrags nicht vorherzusehen war,
- I d) eine schwere Naturkatastrophe oder ein schweres Wetterereignis, die beziehungsweise das den Betrieb erheblich in Mitleidenschaft zieht,
- I e) die unfallbedingte Zerstörung von Stallgebäuden des Betriebes
- I f) eine Tierseuche, der Ausbruch einer Pflanzenkrankheit oder das Auftreten eines Pflanzenschädlings, die beziehungsweise der den gesamten Tier- beziehungsweise Pflanzenbestand der Begünstigten oder einen Teil davon betrifft.

## **Wildschweinschaden auf Flächen im AUK, besonders GL**

### **Für Grünlanderneuerung mit z.B. Eggen/ Nachsaat ist immer ein Antrag erforderlich! (auch ohne AUK)**

>>>Formular Anzeige Grasnarbenerneuerung gemäß § 24 Absatz 1, 2 GAPKondV (DIANAweb)

Für AUK- GL oder GLB ist eine Ausnahmegenehmigung zur Nachsaat/ event. Pflegezeitraum zusätzlich erforderlich (Pflegezeitraum 15.09. – 01.04. (Tiefland) bzw. 15.04. (Bergland) )

- Anzeige an LfULG mit Schlag, Maßnahme, betroffene Flächenanteile
- Antrag auf Ausnahmegenehmigung zu Nachsaat und eventuell abweichender Pflegezeitraum (Eine mechanische Grünlandpflege (zum Beispiel Schleppen, Walzen, Striegeln) ist nur zwischen dem 15.09. – 01.04. (Tiefland) bzw. 15.04. (Bergland) mit Ausnahme der belassenen, ungenutzten Bereiche zulässig.
- Fotos machen wenn möglich georeferenziert und mit einreichen
- Mit Eggen, Nachsaat/Neuansaat warten, bis UNB Zustimmung erteilt hat und das LfULG die Genehmigung erteilt hat

# AUK - Ackerland

gültig ab 01.11.2023, Stand vom 30.10.2023

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Wasserqualität	Biodiversität	Bodenschutz
<p><a href="#">AL 1</a> <b>Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen</b> 299 EUR/ha fest, 0,30 ha +Ausschlusskulisse PflSchAnwV</p>	<p>rot, 0,10 ha <a href="#">AL 5a</a> <b>Selbstbegrünte einjährige Brache auf Ackerland</b> 114 EUR/ha</p>	<p>rot, 0,30 ha <a href="#">AL 7</a> <b>Artenreicher Ackerrandstreifen</b> 687 EUR/ha 304 EUR/ha in Kulisse PflSchAnwV</p>
<p><a href="#">AL 2</a> <b>Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte</b> 69 EUR/ha gesamtbetrieblich im Nitratgebiet</p>	<p>fest, 0,10 ha <a href="#">AL 5b</a> <b>Selbstbegrünte mehrjährige Brache auf Ackerland</b> 490 EUR/ha 48 EUR/ha i.V.m. ÖR1a</p>	<p><a href="#">AL 8</a> <b>Kleinteilige Ackerbewirtschaftung</b> 122 EUR/ha rot, 0,10 ha, mind.3 Schläge im FB mit max. 4ha</p>
<p><a href="#">AL 4</a> <b>Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsaue</b> 241 EUR/ha ortsfest, WRRL + Ausschlusskulisse PflSchAnwV</p>	<p>fest, 0,10 ha <a href="#">AL 5c</a> <b>Mehrwährige Blühfläche</b> 713 EUR/ha 221 EUR/ha i.V.m. ÖR1a</p>	<p>mind. 0,10 ha <a href="#">AL 9</a> <b>Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten</b> 270 EUR/ha gesamtbetrieblich im FFH + Ausschlussk.PflSchAnwV</p>
<p><a href="#">AL 12</a> <b>Schwarzbrachestreifen am Feldrand</b> 677 EUR/ha rot, 0,30 ha</p>	<p>fest, 0,30 ha <a href="#">AL 6a</a> <b>Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker</b> 631 EUR/ha 249 EUR/ha in Kulisse PflSchAnwV</p>	<p><a href="#">AL 10</a> <b>Faunaschonende Mahd auf Ackerland</b> 131 EUR/ha rot, 0,10 ha</p>
<p><a href="#">AL 13</a> <b>Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation</b> 3.336 EUR/ha fest, 0,30 ha</p>	<p>rot, 0,30 ha <a href="#">AL 6b</a> <b>Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur</b> 661 EUR/ha 279 EUR/ha in Kulisse PflSchAnwV</p>	<p><a href="#">AL 15</a> <b>Überwinternde Stoppel</b> 100 EUR/ha rot, 0,30 ha</p>
		<p><b>Genetische Ressourcen</b></p>
		<p><a href="#">AL 11</a> <b>In situ Erhalt seltener Kulturen</b> 120 EUR/ha rot, 0,30 ha</p>
		<p><b>Wald</b></p>
		<p><a href="#">AL 14</a> <b>Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Ackerland genutzten Flächen nach Erstaufforstung</b> 1.935 EUR/ha fest, 0,30 ha</p>

<b>Bezeichnung</b>	<b>AL 8 – Kleinteilige Ackerbewirtschaftung (rotierend oder fakultativ ortsfest geht auch)</b>
<b>Ziel nach Art. 6 der GAP-SP-VO</b>	(f) Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gefördert wird die kleinteilige Ackerbewirtschaftung, die darauf abzielt auf Grund der kleinen, mit unterschiedlichen Kulturen bestellten Felder und der erhöhten Feldrandlänge (hohe Ackerflächenheterogenität) die Artenvielfalt (von z. B. Pflanzen, Vögeln, Bienen, Schmetterlingen, Laufkäfern, Spinnen, Schwebfliegen) zu erhöhen.
<b>Fördervoraussetzungen/-verpflichtungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Bewirtschaftung von mindestens 3 Schlägen von jeweils maximal 4 ha Größe in demselben Feldblock mit mindestens 3 unterschiedlichen Kulturen</b> bzw. Nutzungen, Brachen und Mischkulturen sind zugelassen und zählen als eigene Kultur</li> <li>▪ kein Anbau von Mais auf diesen Schlägen,</li> <li>▪ jährlich auf mindestens einem der Schläge eine Blattfrucht und auf mindestens einem anderen der Schläge eine Halmfrucht,</li> <li>▪ jährlich auf mindestens einem der Schläge eine Winterung und auf mindestens einem anderen der Schläge eine Sommerung.</li> <li>▪ Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form entsprechend den Mindestanforderungen</li> <li>▪ Z.B. 1. Schlag Winterraps (Blattfrucht+Winterung); 2. Schlag Wintergerste (Halmfrucht+Winterung); 3. Schlag Sommergerste/Hafer (Halmfrucht+Sommerung) – Mais verboten</li> <li>▪ Es ist möglich, die 3 maximal 4 ha großen Schläge mit weiteren Schlägen in einem Feldblock zu kombinieren</li> </ul>
<b>Kulisse ja/nein</b>	Nein, gesamte Ackerfläche des Betriebes
<b>Mindestschlaggröße</b>	≥ 0,1 ha
<b>ortsfest/rotierend</b>	rotierend
<b>geplante Prämie</b>	122 EUR/ha

<b>AL 5a – Selbstbegrünte einjährige Brache auf Ackerland</b>			
<b>Kulisse:</b> nein, Ackerland Freistaat Sachsen	<b>Lage:</b> rotierend	<b>Mindestschlaggröße:</b>	0,1000 ha
<b>Verpflichtungszeitraum:</b> 5 Jahre (Verpflichtungsjahr: 01.01. – 31.12.)	<b>Höhe Zuwendung:</b>		114 EUR/ha
<b>Förderverpflichtungen im Verpflichtungszeitraum</b>		<b>Sonstiges:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Selbstbegrünung nach <b>jährlicher mechanischer Herstellung</b> einer <b>Schwarzbrache bis zum 31.03.</b></li> <li>➤ ganzflächige Bodenbearbeitung; Ausnahmen nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde</li> <li>➤ Bewirtschaftungspause vom 01.04. – 15.09.</li> <li>➤ kein Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>➤ Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form entsprechend den Mindestanforderungen</li> </ul>		<p>Die Maßnahme kann auf Flächen, die nach Ökoregelung 1a gemäß § 20 Abs.1 GAPDZG angemeldet sind, durchgeführt werden.</p> <p>Je Bruttoschlag werden Flächen bis 10 ha gefördert. Bei Beantragung größere Schläge wird die Zuwendung nur für maximal 10 ha gewährt.</p> <p>Eine sachgerechte Beweidung ist außerhalb der Bewirtschaftungspause möglich.</p> <p>Zusätzliche Hinweise der Fachbehörde sind unter <a href="#">Hinweise AL 5a.pdf</a> zu finden.</p>	

Kwasser 1 und Kwasser 2  
beachten! (GLÖZ5)

Herstellung der Schwarzbrache erst ab  
frühestens 16.01.herstellen (GLÖZ6) bis zum 31.03.(AL5a)

## GLÖZ 7 (Fruchtwechsel) und AUK

- GLÖZ 7 ist relevante Baseline für AL 2, AL 3 und AL 4
  - AL2-Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte
  - AL3-Umweltgerechte Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus
  - AL4-Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsaue
- Die **Bewilligung** mit Auszahlungsantrag von **AUK-Maßnahmen**, die **GLÖZ 7** als Mindestanforderung haben (z.B. AL 2,3,4), ist jedoch **nur möglich, wenn der Fruchtwechsel** stattgefunden hat.

# Maßnahmen auf Grünland

gültig ab 01.11.2023, Stand vom 30.10.2023

FRL AUK/2023, Teil A (ELER-finanziert)				
fest, 0,30 ha <a href="#">GL 1a</a> <b>Artenreiches Grünland – ergebnisorientierte Honorierung - 6 Kennarten</b>  2023/24 = 94 EUR/ha 2025 = 109 EUR/ha 2026 ff. = 124 EUR/ha	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 3a</a> <b>Offenlandbiotope mit partieller Pflege und einjähriger Nutzungspause auf den Teilflächen</b>  525 EUR/ha	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 5a</a> <b>Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.06.</b>  397 EUR/ha / 235 EUR/ha*	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 6</a> <b>Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung Aushagerung</b>  311 EUR/ha / 107 EUR/ha*	fest, 0,30 ha <a href="#">GL 9</a> <b>Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland</b>  1.145 EUR/ha
fest, 0,30 ha <a href="#">GL 1b</a> <b>Artenreiches Grünland – ergebnisorientierte Honorierung - 8 Kennarten</b>  2023/24 = 123 EUR/ha 2025 = 138 EUR/ha 2026 ff. = 153 EUR/ha	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 3b</a> <b>Offenlandbiotope mit partieller Pflege und zweijähriger Nutzungspause auf den Teilflächen</b>  380 EUR/ha	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 5b</a> <b>Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 15.06.</b>  422 EUR/ha / 264 EUR/ha*	rot, 0,10 ha <a href="#">GL 7</a> <b>Staffelmahd auf Grünland</b>  64 EUR/ha	fest, 0,30 ha <a href="#">GL 10</a> <b>Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Dauergrünland genutzten Flächen nach Erstaufforstung</b>  639 EUR/ha
fest, 0,30 ha <a href="#">GL 2a</a> <b>Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsausau</b>  364 EUR/ha / 244 EUR/ha*	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 4a</a> <b>Naturschutzgerechte Hütehaltung oder Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen</b>  409 EUR/ha	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 5c</a> <b>Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.07. bzw. 01.08.</b>  482 EUR/ha / 384 EUR/ha*	rot, 0,10 ha <a href="#">GL 8</a> <b>Faunaschonende Mahd auf Grünland</b>  57 EUR/ha	
fest, 0,10 ha <a href="#">GL 2b</a> <b>Neues Dauergrünland aus Ackerland in Überflutungsausau und auf Moorflächen</b>  2.943 EUR/ha	fest, 0,30 ha <a href="#">GL 4b</a> <b>Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern</b>  380 EUR/ha	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 5d</a> <b>Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause</b>  534 EUR/ha / 441 EUR/ha*	<b>FRL AUK/2023, Teil B - Biotoppflegemahd (GAK-finanziert)</b>	
	* bei Kombination mit FRL ÖBL/2023 wird die verringerte Prämie gezahlt	fest, 0,10 ha <a href="#">GL 5e</a> <b>Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr – kurze Nutzungspause</b>  329 EUR/ha	fest, 0,10 ha <a href="#">GLB 1</a> <b>Biotoppflegemahd mit Erschwernis mindestens einmal jährliche Mahd mit Erschwernis</b>  GLB 1a – mittlerer Erschwernis – 708 EUR/ha GLB 1b – hoher Erschwernis – 1.640 EUR/ha GLB 1c – sehr hoher Erschwernis – 3.579 EUR/ha GLB 1d – extrem hoher Erschwernis – 6.093 EUR/ha	
			fest, 0,10 ha <a href="#">GLB 2</a> <b>Biotoppflegemahd mit Erschwernis mindestens zweimal jährliche Mahd mit Erschwernis</b>  GLB 2a – mittlerer Erschwernis – 862 EUR/ha GLB 2b – hoher Erschwernis – 2.334 EUR/ha GLB 2c – sehr hoher Erschwernis – 5.399 EUR/ha	

## Maßnahme **GL7** Pflicht zur Anzeige der Mahdtermine im LfULG VOR Beginn der Mahd

- Die Pflicht zur Anzeige besteht nur für die Antragsteller, die keine weitere AUK-Maßnahme mit Terminvorgaben auf der Fläche beantragt haben. Da dies eine Förderverpflichtung gemäß FRL/2023 ist, sind die Antragstellenden in der Pflicht, die Anzeige selbständig vorzunehmen. Die Anzeige ist in der Förderakte zu dokumentieren.

# ÖBL 2023 bis 2027

## (Ökologisch Biologischer Landbau)

# Hinweise Beantragung Förderung für ökologischen Landbau FRL ÖBL/2023

**Neu ab 2024: Brachen, die zur Erfüllung der Konditionalität **GLÖZ8** angemeldet werden sind in dem geforderten Anteil (=4% der Ackerfläche des Betriebes) ab 2024 förderfähig**

**Neuantrag 2025** muss ein Kontrollvertrag bis spätestens 31.12.2024 mit einer anerkannten Öko-Kontrollstelle geschlossen sein

Außerdem muss die Öko-Kontrollstelle den LW-Betrieb beim Referat 92 Kontrolldienst Markt und Ökologischer Landbau des LFULG gemeldet haben!

Der TNA musste bis zum 15. 12.2024 im Diana-web gestellt werden.

# Qualifizierung Naturschutz für Landnutzer

## **Altkreise Mittweida & Freiberg**

### **Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V.**

Herr Dipl.-Ing. agr. Jörg Semmig

Frau Bsc Lisa Rasch

Bahnhofstraße 2a, 09575 Eppendorf

E-Mail: [info@lpv-mulde-floeha.de](mailto:info@lpv-mulde-floeha.de) Telefon: 037293 / 89989 oder Mobil: 0174 / 7928210

## **Altkreis Döbeln**

### **Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie**

Herr Dipl.-Agraring. Ulrich Klausnitzer

Frau Dipl.-Ing. Landespflege (FH) Aline Langhof (freie Mitarbeiterin)

Haßlau 29a, 04741 Roßwein (Ortsteil Haßlau)

E-Mail: [Ulrich@Klausnitzer.org](mailto:Ulrich@Klausnitzer.org)

Funk: 0160 765 1492

## Erstaufforstung von Acker-/ Grünlandflächen:

- Förderung Investition: Sachsenforst FRL WuF/2023
- Förderung über **FRL AUK/2023 Etablierung der Aufforstung**  
(ähnlich früher Einkommensverlustprämie)
  - Maßnahme AL14 - auf Ackerland (ca. 1935 Euro/ha)
  - Maßnahme GL10 - auf Grünland (ca. 639 Euro/ha)

Mindestgröße 0,3000ha, 5 Jahre VZR

# Förderrichtlinie Schaf- und Ziegenhaltung – FRL SZH/2021

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



- **Bis spätestens 31. März 2024 (Posteingang Bewilligungsstelle)** muss der **Neuantrag** zur Förderung über die FRL SZH/2021 bzw. der **Nachweis zur Förderung beanspruchter Tiere für das Jahr 2024** (für Tierhalter mit Erstantrag in den Jahre 2021, 2022 oder 2023), unter Verwendung der jeweils vorgegebenen Formulare und weitere erforderlichen Nachweise, bei der Bewilligungsstelle des LfULG eingereicht werden.
- Bitte senden Sie ihre Antragsunterlagen rechtzeitig ab, da es durch die Osterfeiertage zu eingeschränkter Postbeförderung kommen kann!

# InVeKoS online GIS – Informationen zu Feldblöcken und z.B. zu Wassererosionsklassen Kwasser 1 und 2

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



**InVeKoS Online GIS** v12.0  
BNR15: 276141822800101 (MBN: 11)

**Förderkulisse TWN 2024**

- 2023
- 2022
- Ältere Jahre
- Fachkulissen**
  - Altmaßnahmen Teilflächen 2. Säule
  - Altmaßnahmen Schläge 2. Säule
  - Nitrat - Trockengebiete
  - Nitrat - FB-Zuordnung
  - Nitrat - Gebietskulisse
  - Erosion - KWasser1
  - Erosion - KWasser2
  - Erosion - KWind
  - GLÖZ2 - FB-Zuordnung
  - GLÖZ2 - Kulisse
  - ÖR - Ausschluss - FB-Zuordnung ÖR1d
  - ÖR - Ausschluss - FB-Zuordnung ÖR5
  - ÖR - Ausschluss - Kulisse
  - Ausschlusskulisse nach § 4 PflSchAnwV
  - Natura 2000

**Abfrageergebnisse**

► FBZ/ISS Bereiche

► Gemarkungen

▼ **Feldblöcke 2024**

FB-Typ:	FB
Bodennutzungskategorie:	AL
Lang-FLIK:	DESNLI0230032297
Kurz-FLIK:	AL-199-32297
Beantragungsfäh.Brutto-FB-Fläche [ha]:	2,459
Nachteil:	0
Naturschutzbehörde:	Zwickau
Überschneidung mit FFH:	N
Überschneidung mit SPA:	N
Nitrat:	N
Gelände:	0
Zuständigkeit:	2
Beratungskulisse WRRL:	N
Nitratrockengebiete:	N
FB mit Agroforstsystem:	N
FB mit Agri-PV-System:	N
Schutz Feuchtgebiet und Moor:	N
Ausschluss Ökoregelung:	
Gebiet Ansaatmischung:	UG20
Erosionsgefährdung Wind:	0
Erosionsgefährdung Wasser:	2
Erstaufforstung:	

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**